

den in Haft genommen. - Der Fall ereignet in Beamtenkreisen ...

Frankreich. Der Bericht des Korrespondenten des 'Moniteur Universel' sagt: 'Damit die jungen Soldaten ...'

Belgien. Die Königin und die Prinzessin Stephanie sind nach Wien abgereist. Der König, sowie der Graf und die ...'

Russland. In Petersburg wurde am Freitag, dem Geburtstage des verstorbenen Zaren, die an dem Tage, wo am 13. März das Attentat stattfand, erbaute Kapelle eingeweiht. ...'

Die 'Wiener Allg. Ztg.' meldet aus Odessa: Der Elisabetharader Jude ...'

England. Im Parlament kündigte Labouchere an, daß er den Antrag auf Eröffnung eines Einkommenssteuern-Vorbeschlusses ...'

In London wird Sonntag unter dem Vorh. des Grafen ...'

Amerika. Die Schuld der Vereinigten Staaten hat im vergangenen Monat um 9,690,000 Dollars abgenommen. ...'

Reuileton. Heute geht im Mittags-Pöhltheater neueinstudirt die Oper 'Wilhelm Tell' ...'

Musiklerin immer Gutes und nun wird ihr hofentlich das Publikum ...'

Der Gesangsverein Saxonia hält nächsten Sonntag den 8. Mai im ...'

Kranz v. Schönthan hat sich dieser Tage nach Karstbad ...'

Der in Leipzig lebende Komponist W. G. Meißner, dessen Oper: 'Der ...'

Der in der Säbenthalb des Berliner Neuen Museums aufgestellten ...'

Victor Hugo wird sich, wie man aus Paris schreibt, zur ...'

In Paris ist die Parthei Pöhltheater lang unwohl gewesen. ...'

In Wien ist der Schauspieler Herr Robert mit Dekret ...'

Die Hiesige Pol-Veranstaltung A. von Gumbow verbleiblich ...'

Vermischtes.

Niesel mit 'nem Trüffel. Zur Verklarungsbildung in Berlin ...'

Abends eingetroffene Briefen. Heute, 4. Mai, Abend, 6 Uhr 30 Min. ...'

bei ihrer Ankunft in Varenna, nach der Hochzeit durch den ...'

Der Ulaquehst als Lebendbretter. Gemondo de Amisio erzählt ...'

Mittel gegen Nieserkoffen. Zur Verhütung von Niesern ...'

Gewinne 5. Klasse 99. N. Z. Landes-Lotterie.ziehung am 4. Mai. ...'

Table with multiple columns of lottery numbers for the 5th Class of the N. Z. State Lottery.

Abends eingetroffene Briefen. Heute, 4. Mai, Abend, 6 Uhr 30 Min. ...'

Hostowitz Nr. 18f

Ein möbliertes Quartier mit Veranda als Sommerwohnung billig zu vermieten.

Ein kleines Logis wird zu mieten gesucht.

Ein Keller wird gesucht in der Nähe des Dippoldiswaldaerplatzes.

Ein Viertel, möbl. Zimmer, Küche billig zu verpachten.

Eine freundliche Wohnung in Mitte der Stadt, neu hergerichtet.

Ein Logis 2 Wohn-, 2 Schlafkammern, Küche, Vorzimmer.

Waldpark, Villa Warschallallee 6a mit vielen und schönen Bäumen.

1 freundl. Schlafstelle, liegt ob. in der Ratskellerstr. 10.

Ein unbeschäftigter Beamter sucht in Dresden ein möbl. Zimmer.

Zu vermieten 2 Stuben, Kammer u. Küche, sof. besch. für 50 Thlr.

Gesunder Landluft, beschäftigte Kinder u. junge Mädchen finden unter billigen Bedingungen.

Damen 1. freundl. und bill. Aufnahme und gute Pflege in meinem Landhause.

Damen in Dresden, 2 Stuben, Kammer u. Küche, sof. besch. für 50 Thlr.

Damen in Dresden, 2 Stuben, Kammer u. Küche, sof. besch. für 50 Thlr.

Damen in Dresden, 2 Stuben, Kammer u. Küche, sof. besch. für 50 Thlr.

Damen in Dresden, 2 Stuben, Kammer u. Küche, sof. besch. für 50 Thlr.

Damen in Dresden, 2 Stuben, Kammer u. Küche, sof. besch. für 50 Thlr.

Damen in Dresden, 2 Stuben, Kammer u. Küche, sof. besch. für 50 Thlr.

Damen in Dresden, 2 Stuben, Kammer u. Küche, sof. besch. für 50 Thlr.

Damen in Dresden, 2 Stuben, Kammer u. Küche, sof. besch. für 50 Thlr.

Damen in Dresden, 2 Stuben, Kammer u. Küche, sof. besch. für 50 Thlr.

Damen in Dresden, 2 Stuben, Kammer u. Küche, sof. besch. für 50 Thlr.

Damen in Dresden, 2 Stuben, Kammer u. Küche, sof. besch. für 50 Thlr.

Damen in Dresden, 2 Stuben, Kammer u. Küche, sof. besch. für 50 Thlr.

Damen in Dresden, 2 Stuben, Kammer u. Küche, sof. besch. für 50 Thlr.

Damen in Dresden, 2 Stuben, Kammer u. Küche, sof. besch. für 50 Thlr.

Damen in Dresden, 2 Stuben, Kammer u. Küche, sof. besch. für 50 Thlr.

Damen in Dresden, 2 Stuben, Kammer u. Küche, sof. besch. für 50 Thlr.

Damen in Dresden, 2 Stuben, Kammer u. Küche, sof. besch. für 50 Thlr.

Damen in Dresden, 2 Stuben, Kammer u. Küche, sof. besch. für 50 Thlr.

Damen in Dresden, 2 Stuben, Kammer u. Küche, sof. besch. für 50 Thlr.

Damen in Dresden, 2 Stuben, Kammer u. Küche, sof. besch. für 50 Thlr.

Damen in Dresden, 2 Stuben, Kammer u. Küche, sof. besch. für 50 Thlr.

Damen in Dresden, 2 Stuben, Kammer u. Küche, sof. besch. für 50 Thlr.

Jahres-Abschluss der Allgemeinen Renten-, Kapital- und Lebensversicherungsbank Teutonia in Leipzig pro 1880. Bilanz - Conto per 31. December 1880.

Table with columns for Activa and Passiva, listing various financial items and their values in Mark.

Der Vorstand der Allgemeinen Renten-, Kapital- und Lebensversicherungsbank Teutonia. Dr. Marbach, Dr. Elster.

Hausgrundstück 9 Scheffel, vorzügliches Land für Gärtner etc., nahe Dresden, sind zu verkaufen.

Zinshaus mit Garten, welches sich zu 8% verzinst, ist für 6300 Thlr. zu verk.

Herrenkleider werden gut und billig gemacht, in der Kunstärderlei und Wäscherei von H. Stege.

Osterberg bei Cossebaude, allen Freunden der Natur und meinen werthen Gönnern empfehle mein Restaurant.

Freiwill. Hausversteigerung, Das vor 4 Jahren neuverbaute Haus Nr. 29b in Köhnitz.

1 Haus mit Garten, Nähe der Maschinenfabrik, ist für den billigen Preis von 4200 Thlr.

Ein ländliche, schuldenfreie Besitzung im böhmischen Böhmen, Wafsch u. Gartenland.

Tuchfabrikanten! Ein in Deutschland bei Tuchfabrikanten und Schneidern.

Woftrich, Ein feiner Woftrich, empfiehlt E. Horley Nachfolger.

Für Damen, Durch meine theoretische und praktische Ausbildung lehre ich Blumen 8-10 Wochen.

Weißer Sirich, Altmattlicher Auroret bei Weißhirs-Dresden.

Das feinste Hotel ersten Ranges in einem bedeutenden rheinischen Bade.

ein Möbelwagen von Berlin in Dresden ein. fährt von da nach Berlin.

Photographie, Ein nachweislich aufgehendes Atelier in arderer Provinz.

Louise Scholze geb. Dahler, Lehrerin, Marienstraße 8, erste Etage.

Haus-Verkauf, Ein in unmittelbarer Nähe Wieras, an einer belebten Straße.

Jagd-Verpachtung, Die circa 900 Hektar umfassende Jagdgenussung der Alt-Mitteldorf.

Dampfmaschine, mit vollständigem Zubehör billig zu verkaufen.

Freiwilliger Verkauf, Mittwoch den 11. Mai 1881, Vormittags 10 Uhr.

Leihhaus-Scheine, sowie Lombardscheine werden zu allerbilligen Preisen verkauft.

Spiritus-Brennerei, Eine komplette Brennerei-Einrichtung und zwar 1 fast neuer.

Hühner, 1 Stamm Braun-, 4 2-tägige Cobsins, sowie 2 Brutler.

Billard, Ein solidaubertes kleines Billard billig zu verkaufen.

Kinderwagen, Ein perf. Wallenbauder, 2, 4 L. Kinderfahrstuhl.

Tafel-Butter, Ein feinstes Tafelbutter, 25 Pfund, welches sich mit einem gebildeten.

Für Gärtner, 20 Scheffel vorzügliches Gartenland in Nähe des neuen Dresdner Friedhofs.

Ein Ziege, mit ersten Jähren steht zum Verkauf Wieras Nr. 25.

Zur Schloffer!, 21 Stück Kastenlöcher billig zu verkaufen.

Frankf. Aepfelwein, feinsten Borsdorfer, bekandte pr. Sektel 50 Pf.

Juwelier-Geschäft, In einer Residenzstadt Mitteldeutschlands ist ein in besten Verhältnissen befindl. Juwelier.

Gutsgebäude, nahe Dresden, im Orte mit vielen Laubend. Bäumen.

Kräftige Reifensener, sowie Reifensamen billig zu verkaufen.

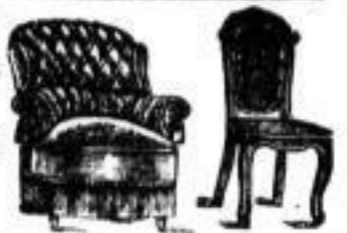
Ein Pianoforte mit Platte und Preisen steht äußerst billig zum Verkauf.

Frankf. Aepfelwein, feinsten Borsdorfer, bekandte pr. Sektel 50 Pf.

Juwelier-Geschäft, In einer Residenzstadt Mitteldeutschlands ist ein in besten Verhältnissen befindl. Juwelier.



India-Faser-Company, Voigt & Burkert, Kaufhaus, Laden 9, und 1. Et.
 Fabrik und Lager von Holz- und Eisen-Bettstellen einfacher und eleganter Ausführung.
 Grosses Lager von Bosshaar-, Indiadunen-, Feder-Matratzen und Kissen. Positiv mottensichere
 India-Faser-Polster-Möbel nach eigenen Original-Modellen. — Fabrik und Lager von Tischler-Möbeln
 in Nußbaum, Schwarz und Eiche in solidester Ausführung.
Specialität: Ausstattungen, complete Wohnungs-Einrichtungen.
 Illustrirte Preis-Courante gratis und franco.



F. Angermann's Restaurant,

Bismarckstraße 51.



Bock

aus dem Königl. Hofbrauhaus in München.
 Das Königl. Hofbrauhaus in München hat mir eine Genehmigung erteilt.

Bock-Bier

abgelassen und beginnt heute der Anstich.

Alle Bierkenner laden hierzu ergebenst ein F. Angermann.

Meissen

Restaurant Elbterrasse

(In der Nähe der Dampfschiffstation und Nähe des Parkes Ziebnischen)
 empfiehlt den geehrten Herrschaften, Gesellschaften, Vereinen und Clubs bei Partien seine komfortabel eingerichteten Lokalitäten mit Garten-Restaurant, Gesellschaftsraum mit Kegel, zu jeder Tageszeit warme und kalte Küche, ff. Weiskner und Apfelweine und verschiedene gute Biere, womit bestens aufwarten wird.
 W. Beer.

Julius Kohl's Restaurant

2 Bismarckplatz 2.

Coburger Märzen-Bier
 der Brauerei Bergschlößchen
 und mache auf dieses vorzügliche Produkt noch besonders aufmerksam.
 Julius Kohl.

Avis.

Hierdurch gestatte ich mir anzugeben, daß ich mit heutigem Tage mein

Hôtel Zum Deutschen Hause

Dresden Nr. 35 Scheffelstrasse Nr. 35
 Herrn Carl Kröppert

hübsch überlassen habe. Zudem ich für das mir seitver gezeichnete Wohlwollen bestens danke, bitte ich selbes auch meinem Herrn Nachfolger gütlich zu Theil werden zu lassen.
 Dresden, April 1881. Hochachtungsvoll
Louis Metzger.

Auf Versteigendes Bezug nehmend, werde ich nach Kräften darauf zu sein, das meinem Herrn Verkaufer gewährte Wohlwollen auch mir zu erweisen, und indem ich hiermit für die mir während meiner 17jährigen Verwaltung des Hotels zum Deutschen Hause so freundlich gewährte Unterstützung meinen herzlichsten Dank ausspreche, bitte mir selbes auch in meinem neuen Verwaltungsfache anzuwenden.
 Dresden, April 1881.
 Mit verehrlicher Hochachtung
Carl Kröppert.

Tivoli.

Mittagstisch im Abonnement, bestehend aus Suppe, Fleisch mit Gemüse und Braten mit Kompot u. Salat. Preis 75 Pf. Die Verwaltung: Erwin Rauchsinn.

Bekanntmachung.

Das Festschießen der priv. Bogenschützen-Gesellschaft der Haupt- und Residenzstadt Dresden
 soll auf der in der nächsten Umgegend Dresdens, dicht am Elbtrame mit romantischer Uferlinie ruhenden Bestände in der Zeit von Sonntag den 31. Juli bis mit Sonntag den 7. Aug. d. J. abgehalten werden. Gewinner und Freunde von nah und fern werden zu diesem Festspiele herzlich eingeladen.
 Inhaber von Schaulustigungen und dergl. wollen sich wegen der erforderlichen Abgabe rechtzeitig bei dem damit betrauten Vorsteher Herrn Hofjagdtriermeier Kretschmar, Sporerstraße Nr. 3, anmelden.
 Dresden, den 26. April 1881.
 Der Vorstand der priv. Bogenschützengesellschaft.

Handschuhe.

Conleunte Knöpf. für Damen, schöne Farben und haltbar . . . 1 M. — Pf. u. 1 M. 25 Pf.
 Waschleder Knöpf. für Damen, naturgelb und farbig, selbst zu waschen . . . 1 * 75
 Schwarze Knöpf. für Damen, Keder, sehr haltbar und glanzreich . . . 1 * 75
 Schwarze Knöpf., festes Leder . . . 1 M. — Pf. u. 1 * 25
 Weiße, conleunte und schwarze für Herren . . . 1 * 25 u. 1 * 75
 Waschleder für Herren, praktisch und haltbar . . . 2 * 25 u. 2 * 50
 Annahme von Handschuhen zum Waschen und Käben. **F. Kunath, Hauptstraße 22.**

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft von 1836.

Bierundvierzigster Rechenschafts-Bericht.
 Am Jahre 1880, dem 44. Geschäftsjahre der Gesellschaft, wurden abgeschlossen
 1971 Versicherungen mit Mfl. 9,031,000 Kapital und
 Mfl. 21,927 Rente.
 Gesamte Jahres-Einnahme pro 1880 Mfl. 4,785,219
 Angemeldet 387 Sterbefälle über Mfl. 1,830,280 Kapital.
Geschäftstand Ende 1880.
 Versicherungsbestand 19,727 Personen mit Mfl. 100,036,101 Kapital
 und Mfl. 114,778 Rente.
 Gesamt-Garantiefonds Mfl. 27,897,660
 Unvertheilte Ueberschüsse der letzten fünf Jahre Mfl. 3,565,477
 Auf die Prämie pro 1881 erhalten die Versicherten 29 % Dividende.
 Die Dividende " 1882 beträgt voraussichtlich 30 % der 1877 gez. Prämien,
 " 1883 " " " " 30 % " 1878 " " "
 " 1884 " " " " 31 % " 1879 " " "
 " 1885 " " " " 32 % " 1880 " " "
 Berlin, den 1. Mai 1881.
 Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
 Weitere Auskunft wird gern erteilt, auch werden Anträge auf Versicherungen entgegen-
 genommen von
 Kaufmann **Heinr. Bösel,** Dresden-Alstadt, Kalkstraße,
 Kaufmann **Hank & Co.,** Dresden-Alstadt, Marienstraße 25,
 Kaufmann **Ernst Lehmann,** Dresden-Alstadt, Schützenplatz 4a.

Die Wasserheilanstalt in Gichwald b. Teplich (Böhmen),

Post- und Telegraphenstation,
 wurde am 1. Mai eröffnet. Auch elektrische Behandlung.
 Programme gratis.
 Auskunft erteilt bereitwilligst der Arzt und Besitzer der Anstalt
Dr. Alois Brecher.

Breter-Auction.

Montag den 16. Mai cr. Vormittags 9 Uhr
 werden auf dem hiesigen hüttlichen Breterbock nachstehende, meist
 kleinere Breterbock von bester Qualität gegen gleich bare
 Zahlung an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden:
 5000 Stck 18 Nm. starke, vorm. " feierne Breter 3. Sorte,
 1700 " 18 " " " " " " " " " " " " " " " "
 70 " 18 " " " " " " " " " " " " " " " "
 1300 " 25 " " " " " " " " " " " " " " " "
 1000 " 25 " " " " " " " " " " " " " " " "
 110 " 25 " " " " " " " " " " " " " " " "
 400 " 32 " " " " " " " " " " " " " " " "
 500 " 32 " " " " " " " " " " " " " " " "
 70 " 32 " " " " " " " " " " " " " " " "
 60 " 39 " " " " " " " " " " " " " " " "
 250 " 39 " " " " " " " " " " " " " " " "
 40 " 39 " " " " " " " " " " " " " " " "
 Außerdem kommen noch 110 kleinere Bohlen zum Verkauf.
 Die Verkaufs-Bedingungen sind auf dem Verkaufsplatz
 angebracht.
 Sprettan, den 30. April 1881.
Der Magistrat.

Wastvieh=Verkauf.

Zu **Maiers Hofe Spravce,**
 Bahnstation **Predermeic,** sind aus
 freier Hand
110 Ochsen, 5 Stiere,
 gut ausgemästet, zu verkaufen.
A. Pischa.

Pferde-Verkauf.

Ein feilender Transport eleganter ostpreussischer Luxus-
 Pferde ist eingetroffen. Es befinden sich darunter 4 elegante
 Paar Wagenpferde, als: Rappon, Goldschle, Schwarz-
 schimmel und Kastanienbraune, sowie auch verschiedene Ein-
 spanner und Reitpferde. Auch habe eine Auswahl dänische
 Pferde stehen. Beste Bedienung, solche Preise werden zu-
 gesichert.
A. Steyer, Pferdehändler,
 Nordbrücke am Bahnhof Weichen.

Gardinen, Teppiche.

Alle Art gestickte englische Zwirn-Damas-Gardinen,
 Teppiche für große Zimmer, Solen, Welt, Sopha, Bult-
 und Rollen-Teppiche, Läufer, Vorleier, sowie Cachemir,
 Tuckfeln, Kleiderstoffe etc. Darunter Muster von bedeutun-
 dem künstlerischem Werth, selten und sehr feiner zu haben.
 Die immense Auswahl, die Art meiner Einkäufe, welche
 nicht durch kostspielige Interate, Kadmische etc. vertheuert
 werden, bietet die sicherste Garantie, was entzückend Schöne
 für wenig Geld zu kaufen so lange der Vorrath reicht, wor-
 auf ein hochgeachtetes Publikum, Vorzöcher, Wiederverkäufer
 aufmerksam zu machen erlaube. **Hacker's Parfä-
 waren-Haus, Pirnaischestr. 53. I. Etc.**

La Virginitta.

Eine kleine Charrre, Charet-
 tenform mit ohne Papier, kräftig
 und wohlwiegend, à Wille
 15 Mark, empfiehlt
C. F. Harzer
 in Deutsch-Neudorf i. S.
 Die Verlobung geschieht bei
 Annahme von 1 Wille franco
 gegen Nachnahme.
 Mit dieser Wille stehe zu
 Diensten.

Büchergeschäft.

Verderblich wegen ist ein
 gutgebendes Buch- und Büch-
 warenausschick in besserer Lage
 der Bism. Vorstadt billig zu ver-
 kauf. Näheres in der
 15. Hofstraße 56, 2. Etage.

Photographie!

Ein Landwirthschafts-Wagen, fast noch
 neu, welcher 55 Pfd. gefüllt ist
 für 25 Thlr. sofort zu verkaufen.
 Näheres bei
G. Koberg, Neuenhau 28a.

Ein Reitpferd,

11/2 Viertel hoch, kräftig, zu
 strapazieren Gebirgstrassen ge-
 eignet, term peritren, nicht über
 7 Jahre alt, fromm und fehler-
 frei, wird zu kaufen gesucht vom
Oberrichter Hähner,
 Domäne Wundorf b. Zschillen, W.
 Offerten mit Preisangabe sind
 an den Herrschaften zu richten.

Ein kleines rentables

Woll- und Weißwaaren-
Geschäft
 ist wegen Todesfall für 700 Btl
 1000 Thlr. sofort gegen bar zu
 verkaufen. Zu erfragen b. Herrn
 Kfm. Schneider, Büttelstraße,
 Ecke Rathshausstr.

Winter-Wurst,

ff. S. Wami- und Gerbelwurst
 rund 140 Pfd., Schinken 90
 Pfd., größte Auswahl bei
B. Gast, Zohnstraße 22.

Goldfisch =

Geistelle,
 complet, die Garnitur b. 2 M. an,
Goldfische, St. 50 Pfd.,
Goldschnecke, St. 30 Pfd.
 empfiehlt in großer Auswahl
Ernst Zscheile,
 Galanteriewaarenhandlung
 Dresden, 9 Seestraße 9.

Käserei-

Gesuch.
 Eine Käserei wird von einem
 fachkundigen Wanne zu hoch-
 ten gesucht pr. Johanni oder
 früher. Geehrte Herrschaften wer-
 den gebeten, Off. unt. Milch-
Pacht Exp. d. W. Niederkauf.

Einkauf

von altem Eisen, Zinn, Kupfer,
 Messing, Blei u. s. w. Ver-
 bergasse 16. **H. Scharf.**

Beige

in beliebigen neuen Farben,
 Meter von 80 Pf. an,
 reinwollene schwarze
Cachemires,
 Meter von 1.80 an,
 schwarzen Diagonal
 zu Jaquett, sehr billig,
 elegante helle und dunkle
Kleiderstoffe,
 Meter 80 u. 90 Pf., empfiehlt
A. Salomon,
 31 Scheffelstrasse 31.

Lucinde!

Regalia, die edelste aller bis
 jetzt gebotenen 4-Pfg.
Cigarren,
 von jedem Kenner als 10-Pfg.
 Cigarre taxirt, ferner
 ff. Pav.-Ausschub M. 2,30.
2 Stück 5 Pf.
 Nr. im Werthe M. 1. nur 90.
 80 do. 6,50 do. 4,75
 100 do. 5,50 do. 4,00
 50 do. 4,75 do. 3,60
 47 do. 4,50 do. 3,15
 42 do. 4,00 do. 2,80
 10 do. 2,50 do. 1,50
 empfiehlt
L. Warmbrunn,
 Johannisstraße 23 (Gde).

Königliches Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert
aufgeführt von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.
Direction: Herr Kapellmeister
Bernhard Gottlöber.
Anfang 7 Uhr. (Entrée 50 Pf.)
Theodor Flebiger.

Feldschlösschen.
Deute Donnerstag
gr. Militär-Concert
Kapelle d. A. S. Schützen-Reg. unt. Leitung des Musikdirector Gen.
C. Werner.
Anfang 8 Uhr. (Entrée 50 Pf.)
Familien-Billets 4 Stüd 1 Mk. sind an der Kasse, sowie einzelne
à 25 Pf. an den bekanntgebenen Verkaufsstellen zu haben.

Schillergarten Blaswitz.
Deute Donnerstag
Gr. Militär-Concert
von der Kapelle des A. S. 1. Leib-Regim.-Regim.
Nr. 100 unter Direction des Maj. Musikf. Herrn
A. Ehrlich.
Anfang 8 Uhr. (Entrée 50 Pf.)
Abend-Billets, 5 Stüd 1 Mk. 50 Pf., sind an der Kasse zu haben.

Heute Abend 8 Uhr
im Saale des Gewerbehauses
Abschieds-Concert

B. Bilse,
mit seiner aus 65 Künstlern bestehenden
Kapelle.

Zur Aufführung gelangt u. A.: Overture zum „Freischütz“
von Weber, Danse macabre von Saint-Saens, „Tasso“ von Liszt,
Overture zu „Phädra“ von Massenet, Ungar. Rhapsodie von
Liszt, sowie Solostücke für Violine (Herr Concertmeister Krozma),
für Violoncell (Herr Hekking), für Cornet à Piston (Herr
Turpe) und für Xylophon (Herr Florus) etc. etc.

Eintrittskarten à 1 Mk. (zu numerirten Sitzen à 2 Mk.) sind
bis Abends 7 Uhr in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von
F. Ries im Kaufhause zu haben. An der Abend-Kasse
tritt eine Erhöhung der Preise von 50 Pf. pro
Billet ein.

Panopticum
Seestraße 2, erste Etage.
Täglich geöffnet von Morgens 9 U. bis Abends 9 U.
Vorführung des King-Fu
Mittags 12 Uhr, Nachm. 5 Uhr, 6 Uhr u. Abends 8 Uhr.
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

Stadt-Barf.
Heute **gr. Concert**
unter Direction des Herrn Kapellmeisters **L. Pohle.**
Anfang 7 Uhr. (Entrée 50 Pf.)
Morgens Concert. Abtunungsvoll **W. Gähde.**

Donaths Neue Welt
in Tolkenwitz.
Heute Concert
von dem neu engagirten Musikchor unter Leitung des Herrn
Musikdirector **Schildbach.**
Anfang 4 Uhr. Ende mit Abgang des letzten Dampfzuges.
Sonder-Tickets der hier noch nicht in der Abreisezeitung ge-
gebenen Wochenscheine, freie Verabreichung aller Lebensmitteln,
freie Benutzung aller öffentlichen Spielstätten. Bei eintretender
Dunkelheit vollständige Beleuchtung des Gartens und der
Spielstätte (bei engländer).
Eintritt 30 Pf. Kinder 10 Pf.
Neu: Der Nachzügler nach Herrn Professor **J. H. Gänel:**
Der Herr auf Island, belehrend für Kinder, arbeitend für
Gemeinde; Des Müllers Lebens beim Räder.
Abtunungsvoll **H. Donath.**

Börsen-Restaurant Pieschen.
Zu meinem heute stattfindenden
Ginzugs-Schmans
lade hiermit nochmals freundlichst ein. **Gustav Schmans.**
Speisen à la carte, ff. Weine und Biere, grosses
Concert. Omnibus Nacht nach Dresden.

Bazar-Keller.
Heute Donnerstag, sowie Freitag und Sonnabend Abends
von 7-11 Uhr **Frei-Concert.** Zum Vortrag kommen **Violon-
tin, Trompeten- und Piano-Zelle.**

Tivoli-Tunnel.
Täglich Mittags und Abends **Concert** vom Hiesigen-Orchester.
Die Verwaltung: **Erwin Rauchfuss.**
Die Näherin???
Residenz-Theater.

Freitag den 6. Mai
Geistliches Concert
in der erleuchteten
Dreikönigs-Kirche zu Neustadt
zum Besten der
Kinderheilstätte für Neu- und Antonstadt,
veranstaltet vom
Dresdner Orpheus,

unter gütiger Mitwirkung von Fräulein **Nantz,** Königl. Hof-
opernsängerin, den Herren **Sachse,** Königl. Kammermusik
und Orgelvirtuos **Fischer.**
Anfang 8 Uhr. Ende 9 Uhr.

Den Verkauf der Eintrittskarten: Altarplatz à 3 Mark,
numer. Schiff à Mark 1.50, unnumer. Schiff à 50 Pf., I. Empore
à 50 Pf. und II. Empore à 30 Pf. haben gütigst übernommen:
In Neustadt Herr Musikalienhändler **Plötner** (Brauer's Nachf.),
Hauptstr. 2, Herr **Dr. Hübner,** Schwannapotheke, Herr
Juwelier **Max Kirsch,** Hauptstr. 23, neben der Kirche, Herr
Kaufmann **Bruno Schneider,** Bautznerstr. 15, Ecke der
Markgrafenstr., Herr Kaufmann **Schulz,** Altmstr. 24, Herr
Kaufmann **Stein,** am Königsbrückerplatz; in Altstadt: Herr
Hofmusikalienhändler **Ries,** Kaufhaus.

- Programm.**
1. Choral: „Wenn ich in Todesnothen bin“ von **Meth. Frank.** 1580-1630. (Orpheus.)
 2. Fantasie von **Seb. Bach.** 1685-1750. (Herr Orgel-
virtuos Fischer.)
 3. Agnus Dei aus der H-moll-Messe von **Seb. Bach.** (Fräul.
Nantz, K. S. Hofopernsängerin.)
 4. Ecce quomodo von **Jak. Gallus.** 1550-1591. (Orpheus.)
 5. Andante cantabile von **Giuseppe Tartini,** für Violine
und Orgel. (Herr Sachse, K. S. Kammermusik.)
 6. I. Satz aus der 6. Sonate von **F. Mendelssohn-Bartholdy.**
1809-1847. (Herr Orgelvirtuos Fischer.)
 7. Domine convertere von **C. Ett.** 1788-1847. (Orpheus.)
 8. a) Aus dem Miserere von **Lotti.** + 1740. (Fräul. Nantz,
b) Geistliches Lied v. **Händel.** 1684-1759. K. S. Hof-
opernsängerin.)
 9. Recitativ und Arie für Violine und Orgel v. **C. A. Fischer.**
(Herr Sachse, K. S. Kammermusik.)
 10. Ein König ist der Herr! Psalm von **Reisiger.** 1798 bis
1859. (Orpheus.)

Zum Besten der Fröbelstiftung
des Allgemeinen Erziehungs-Vereins
heute Abend 7 Uhr,
im Saale von **Braun's Hotel,**
Pirnaische Strasse:
Vorstellung lebender Bilder
und musikalische Vorträge.

Eintrittskarten: numerirte Sitze à 2 Mark, un-
numerirte Sitze à 1 Mark, Stehplätze à 50 Pf., sind zu
haben im Bankgeschäft **Günther & Rudolph,** Seestraße,
Buchhandlung **E. Pierson,** Waisenhausstrasse, Hof-
buchhandlung **Robert Meinhof,** Frauenstrasse, und Abends an
der Kasse.

Residenz-Theater.
Donnerstag den 5. Mai 1881:
Zum letzten Mal:
Weiber-Regiment oder Hofraths-Erben.
Freitag den 6. Mai 1881
Benefiz für Fräul. **Minna Hänsel.**
Gastspiel des Fräulein **Lina Heudel** und eines Debut des
Baritonisten **Herrn Verichen** vom Grand-Theatre in Amsterdam.
Die Glocken von Corneville.
Baus gütig.
Empfehlung.

Trianon.
Geistlichen Gesellschaften und
Vereinen empfohlen ist das sou-
veränne Etablissement
Etablissement „Trianon“.
Ostra-Allee, Trabantenengasse,
mit seinem schönen und grünen Saal Dresden's, großer
Bühne (mit Schrankbühne) und beidseitig eingerichteten, geräu-
migen Nebenlokalitäten, letztere für Gelangstunden, kleinere
Geheimkabinen und Familienzelle sehr geeignet. Besonders ist das
Etablissement „Trianon“ den geachteten Vereinen zu empfehlen,
da der Saal zu öffentlichen Tanzveranstaltungen
nicht benutzt wird. Auch kann es für
den Sommer vorzüglich empfohlen werden, da dasselbe leicht bei
beliebigem Wetter durch seine Ventilation einen angenehmen kühlen
und luftigen Aufenthalt gewährt.
Wie ich in der vergangenen Winterzeit geistlich habe, war
es mein stetes Bestreben, die mich besuchenden Gesellschaften und
Vereine mit ausgereicherter Küche zu bedienen und habe ich stets
ein vorzügliches Feldschlösschen-Lagerbier, Ein-
fach und Bayrisch aus Vager.
Trianon, den 4. Mai 1881.
Verwaltungsvoll **Berach Schinditz.**

Gasthof zu Rossthal
empfiehlt dem die Baumbühne belustigenden Publikum sein schön
gelegenes **Garten-Restaurant.** Für gute Speisen und
Getränke ist bestens gesorgt. **Verwaltungsvoll Richter.**

Kaisergarten
neben Bahnhof Meissen
empfiehlt seinen schönen Garten mit Park-Anlagen, Spaziergän-
gen zur Aussicht, sowie den großen und schönen, ganz der
Neuzeit entsprechenden **Carola-Saal** nach allen Lokalitäten
zur freundlichen Benutzung dem reisenden Publikum, sowie
Gelehrten.
Für gute Getränke, kalte und warme Küche ist bestens ge-
sorgt und prompte Bedienung.
Abtunungsvoll **A. Feyer.**

Gasthof zum goldenen Löwen
in Stolpen, Ecke vom Markt,
empfiehlt sich einem hochverehrten geschätzten und vergnügungs-
reisenden Publikum beim Besuch der Bahaltraine zur gefälligen
Besuchung. Gute Speisen à la carte, Diners auf vorzügliche Ver-
stellung zu jeder Zeit, echt bayrische u. böhmische Biere, Brecken
Saal mit Kegel-Bühne und geistlichen Gesellschaften unentgeltlich
zur Verfügung. Ich lade hiermit zu recht reichlichem Besuch
unserer romantischen Ruine ergebenst ein.
Abtunungsvoll **Clemens Otto.**

Harmlose Erwiderung auf den Artikel
„Pocken und Impfung“
im „Dresdner Anzeiger Nr. 118.“

Audiatu or altera pars.
Wenn Alles wahr wäre, was der Herr. zu Gunsten der
Impfung und Revaccination darin sagt, dann dürfte allerdings
das deutsche Volk sich zu seinem Zwangsimpfungen gratuliren;
allein seinen Zahlenberichten aus verschiedenen, theils recht fernem
Ländern ist um so weniger Glauben zu schenken, als bekanntlich
der Wehrmeist. Dr. **Gulenburg die Pockenstatistik von**
Preußen, verl. von Dr. **Gustaf,** welche bekanntlich zur
Gründung der Einführung des Zwanges von 1804 diente, auf
dem Intern. medic. Congress zu Wien vollständig revidirte,
dann dieses gelobte Brecken vorer nach Berlin von 1870 bis
1872 nicht weniger als 128,000 Menschen durch die
Pocken, nachdem doch 70 Jahre lang gelimpft worden, seit
35 Jahren nahezu vollständiger Impfwang geübt wurde
und durchschnittlich 95 procent der Bevölkerung sich der Vac-
cination erfreuten!! **Wo bleibt denn da der Segen der**
Impfung? Aberlich ist wahr ist der Satz: „Die Pocken
sind also auch heutzutage in Europa überall eine tägliche (?)
Gefahr, wo das Impfen noch im Argern liegt oder nicht
durch die obligatorische Revaccination ergänzt ist - denn trotz-
dem die Impfung, wie oben gesagt, in Preußen fast betrieben
wurde, hat dieses glückliche Land in drei Jahren doch über
100,000 Menschen durch die Erkrankung an Pocken verloren,
welche die approbirten **Staats-Ärztler** mit all ihrer Kunst
nicht retten konnten! Darin liegt nun eben das Uebel:
Denn nicht die Pocken an sich sind eine so schlimme Krankheit,
sie sind nicht schlimmer als Scharlach, Typhus etc., sondern sie
werden es erst durch die verkehrte gelehrte Behandlung,
welche die Kranken in warme Zimmer ohne Luftveränderung
einbringt, in hohe Federbetten einhüllt, mit heißen Getränken
und heißen Arzneien versorgt, wodurch ihre Fieberhitze in ver-
derbliche Blutvergiftung und so dem Lebensprozess bald ein
Ende gemacht wird, während bei früher Vaccination der Kranken
und fortwährender Luftveränderung die Tage wie bei Scharlach,
bei Vermeidung ihres Durstes mit kaltem Wasser, bei reichlicher
Ernährung und verhältnißlicher Entfernung der hohen Körper-
temperatur nach der Vorschrift der Hydrotherapie von 100 kaum
1-2 Wochen, und feiner durch entzündliche Narben lebensfähig
gezeichnet wird! - Das der Kaiser der **Kaiser von**
Oesterreich hat mit seiner kaiserlichen, seinem ganzen Volk
sammt allen Anhängen der kaiserlichen Burg an den Rath
seiner weisen Vorfürer revidirten, weil trotz Impfung
und Wiederimpfung in der Kaiserstadt an der Donau die gefahr-
lichen Pocken immer mehr Todesopfer sich holten, will weiter
nicht behaupten, als das **Dr. W. Meißner** sein seinen kaiserlichen
Wort hat, denn hätte derselbe noch andere dortige **approb.**
Ärztler gehört, **A. W. den** Primararzt und Krankenhaus-Ärztler
Dr. Hermann, so würde ihm derselbe sicherlich wiederholt haben,
was er schon 1873 bei dem letzten internationalen medicinischen
Congress ebenfalls in den Tagebüchern erklärte, nämlich: „Die
Impfung, eine Ausgeburt der reinen Empirie und Zucht-
station, die Tochter des medicinischen Aberglaubens und Charla-
tanismus, eine Salbe auf den geunden Menschenverstand -
hat mit der reinen Wissenschaft nichts gemein, sie ist
vielmehr der verderblichen Dummheit, der schändlichen
der gefährlichen Schwindel, welcher nur in den alten Schöb-
men und statistischen Fälschungen die Bedingungen seiner
traurigen Gültigkeit nicht ändert! Die Impfung und der
Impfwang als staatliche Institution und das Wert der
Ärzte; der Staat hat der Sache im besten Sinne für das Wohl
seiner Völker die thätigste Unterstützung; der Staat
aus eigener Initiative die Impfung nicht ausgeben, bis nicht
übermal ein ärztliches Verbot den Schwelger löst und der
Wahrheit, daß die Impfung eine Illusion sei, Zeugnis
ablegt!“ Und ein anderer Wiener **Ärztler,** der **A. A. Zank-**
rathe und Krankenhaus-Ärztler **Dr. Korinzer** wies dem
Kaiser gelaut haben: „So lange die Anhänger der Impfung
sein besseres statistisches Material für die Erfolge ihrer Vac-
cination aufzuweisen haben, als das ich habe, so lange geimpfte und
ungeimpfte Kinder von leichtem und schweren Pocken befallen
werden, und so lange Beispiele ersehen, daß Kinder und Er-
wachsene, welche mit Erfolg geimpft oder revaccinirt werden
sind, kurze Zeit darauf doch von der Pockenkrankheit, in ein-
zelnen Fällen sogar wiederholt befallen worden, so lange wird
man es mir nicht verargen können, wenn ich die sogenannte
Zuckkraft der Vaccine, wie sie von den Impfern angenommen
wird, in die Kuckerei: „Aberglaube in der Medizin“
einreibe!“

Öffentliche Ehrenerklärung.
Durch die in Nr. 304 der „Dresdner Nachrichten“ vom
30. October vorigen Jahres abgedruckte annehme Anzeige:
„**Wandner Hofbrau und Hofbrot! wie rein!**
sich das zusammen?“
als deren Verfasser und Vindicirer ich ermittelt worden bin, habe
ich mich, wie ich rechtmäßig anzuordnen besinne, einer wahrheits-
würdigen, durch **Konfurrenz-Reid** verantwortlichen **Verwaltung**
geleiteten **Herrn Restaurateur Friedrich August**
Angermann, **Wandnerstr. Nr. 51,** schuldig gemacht.
Nachdem ich Herrn **A. A. Angermann** wegen dieser
Verleumdungen, auf **Erklärung** beruhenden, öffentlichen
Beilegung wiederholt um Verzeihung gebeten habe, ist von dem-
selben mit ehrenwerthem Rücksicht der mit Recht gegen mich
ertheilte Strafandrohung, gegen die meinerseits bewirkte Uebernahme
aller in dieser Sache erwachsenen Kosten, zurückgenommen wor-
den und spreche ich dem Herrn **Angermann,** welcher mir hier-
durch eine wohlverdiente, vorausichtlich schwere Strafe erspart
hat, hiermit öffentlich meinen aufrichtigsten Dank aus.
Dresden, den 29. April 1881.
Edmund Marschner.

Bezirksverein rechts der Elbe.
Die Mitglieder des Bes. Ver. r. d. E. werden hierdurch auf
das morgende **Kirchenconcert** zum Besten der **Kin-
derheilstätte für Neu- und Antonstadt** noch beson-
ders aufmerksam gemacht.
Der Dresdner Orpheus.

Bekanntmachung.
Der diesjährige **Waldbrücker Frühjahrs-Jahrmarsch**
wird **Donnerstag den 19. Mai** und **Freitag den 20. Mai**
dieses Jahres abgehalten.
Waldbrück, am 3. Mai 1881.
Der Stadtgemeinderath.
Ficker, Begrüß.

Elb-Terrasse
Alein-Zichachwitz.
Nächsten Sonntag den 8. d. M. zur Garten-Einweihung
Bratwurst-Schmans,
ff. einfach Bier aus der **Landgasthof Brauerel,** sowie ff.
Böhmisch, wozu ergebenst einladet **E. Naumann.**

Dr. Emil Blerer. - **Beisitzer: Ludwig Hartmann.**
Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden.
Verleger und Drucker: **Liepsch & Reichardt** in Dresden.
Papier von den **Bauguer Papierfabriken.**
Papier von **Andrich u. Richter** in Leipzig.
Das heutige Blatt enthält incl. Börsen- und Fremdenblatt 12 Seiten

Finanzelles und Volkswirtschaft.

Donnerstag, 8. Mai, Dresden.

Dresdner Börse vom 4. Mai. Ein der auswärtigen Börse letzte die Pause ist nun in ungebrochenem Maße fort, die ersten gemeldeten Course lauten durchweg wieder beträchtlich höher, spätere Berichte auf Realisationen etwas schwächer. — An unserer Börse zeigte sich auf dem Industriellen-Gebiete rascher Bewegung für Brauereien, alle im Verlebe gewesenen Eisenwerke vom Böhm. Braubau, Gumbinn, Hofbraubau, Vaperteller und Waldschlitzgen stellten sich höher. Von Baugewerkschaften kamen Dresdner Baubank ziemlich lebhaft in den Handel. Unter Transportartikeln erzielten Pferdebau und Renteusschiffe ziemlich feste Course. Von Papierfabriken hatten Chemnitz und Wenzler unter etwas schwächeren Course zu leiden. Holzhandlungen wenig verändert, zum Teil eher schwächer, durch größere Umläge zeichneten sich Schönb. Hartmann, Zimmermann, Wiede und Vachhammer aus. Von den übrigen Werten sind Wieders, Wierling und Händel als steigend zu erwähnen. Von Industrieprioritäten Hofbraubau und Saronia höher bezahlt. Teiler, Priorität, bis auf War-Dauer, die matter lagen. Unter Bankaffären verfolgten Velsky Credit und Dresdner Bank folgende Tendenz. Sachl. Fonds sehr, aber schwach in den Umlägen. Auf den übrigen Gebieten sind Reichsanleihe, Vantw. Pfandbriefe, österr. und rumän. Renten als einigermassen beliebt hervorzuheben. Teiler. Noten matter.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including names like 'Böhm. Braubau', 'Hofbraubau', 'Vaperteller', and 'Waldschlitzgen', along with their respective prices and market movements.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including names like 'Böhm. Braubau', 'Hofbraubau', 'Vaperteller', and 'Waldschlitzgen', along with their respective prices and market movements.

Die Börse zeigte sich auf dem Industriellen-Gebiete rascher Bewegung für Brauereien, alle im Verlebe gewesenen Eisenwerke vom Böhm. Braubau, Gumbinn, Hofbraubau, Vaperteller und Waldschlitzgen stellten sich höher. Von Baugewerkschaften kamen Dresdner Baubank ziemlich lebhaft in den Handel. Unter Transportartikeln erzielten Pferdebau und Renteusschiffe ziemlich feste Course. Von Papierfabriken hatten Chemnitz und Wenzler unter etwas schwächeren Course zu leiden.

günstigen Fortschritte der Weltwirtschaft, und erweist die Möglichkeit der Einbeziehung der Börse mit 30 Pct. für die Staatsprioritäten. Die Börse hat sich in der letzten Zeit sehr lebhaft bewegt, und die Course sind im Allgemeinen höher als im Vorjahre. Die Börse hat sich in der letzten Zeit sehr lebhaft bewegt, und die Course sind im Allgemeinen höher als im Vorjahre.

Die Börse hat sich in der letzten Zeit sehr lebhaft bewegt, und die Course sind im Allgemeinen höher als im Vorjahre. Die Börse hat sich in der letzten Zeit sehr lebhaft bewegt, und die Course sind im Allgemeinen höher als im Vorjahre.

Die Börse hat sich in der letzten Zeit sehr lebhaft bewegt, und die Course sind im Allgemeinen höher als im Vorjahre. Die Börse hat sich in der letzten Zeit sehr lebhaft bewegt, und die Course sind im Allgemeinen höher als im Vorjahre.

Die Börse hat sich in der letzten Zeit sehr lebhaft bewegt, und die Course sind im Allgemeinen höher als im Vorjahre. Die Börse hat sich in der letzten Zeit sehr lebhaft bewegt, und die Course sind im Allgemeinen höher als im Vorjahre.

Die Börse hat sich in der letzten Zeit sehr lebhaft bewegt, und die Course sind im Allgemeinen höher als im Vorjahre. Die Börse hat sich in der letzten Zeit sehr lebhaft bewegt, und die Course sind im Allgemeinen höher als im Vorjahre.

Was speisen wir morgen? Bornheim's Erbsen-Suppe, Spinat mit Champignons, glatte Kartoffeln. Gelbbirne Schweinefleisch mit Champignons, Krone Ritter, Einfach: Erbsen mit Sauerkraut und Brot oder Frankfurter Brühwurst.

Leipzig-Cernowitzer Eisen-Pr., Oesterreichische Papierrente, Russisch-Englische Anleihen, alle anderen am 1. Mai a. c. fälligen Coupons lösen wir schon jetzt kostenfrei ein. Koppel & Co., Schlossstrasse 19, Ecke der Sporgasse.

Horn & Dinger, Bankgeschäft, Altmarkt, im Rathhause. An- und Verkauf von Effekten und Banknoten. Ausgabe von Coupons und Dividendenscheine.

Wahl & Dürre, Bankgeschäft, Wildrufferstr. 10/11, im Hotel de France. An- und Verkauf aller Werthpapiere. Einlösung sämtlicher Coupons und Dividendenscheine. Kostenfreie Controlle über Auslosung sämtlicher Werthpapiere.

Bergisch-Märkische Eisenbahn-Actien. Die Dividende obiger Actien pro 1890 kann gegen Einzahlung des Dividenden-Scheins Nr. 2 mit M. 15.50 per Actie an unserer Kasse erhoben werden. Horn & Dinger, Bankgeschäft, Altmarkt, Rathhaus.

Schlepper Nr. 244, Steuern, Rechte, abgegangen am 27. April c. Station, und Schlepper Nr. 118, Steuern, Einkommen II, abgegangen am 28. April c. Station, sind am 2. d. M. 3. Mai c. Nachmittags, beide also nach nur 4-tägiger Fahrzeit in Hamburg eingetroffen. Elb-Schleppschiffahrts-Comptoir von Aug. Nünchert, Dresden. P. S. Güter aller Art befördert promptest und billigst d. C.

Bernh. Hereklotz, Zahnkünstler, wohnt jetzt Dippoldswalder Platz 5, 2. Et., Johannes-Apothek. Atelier für künstl. Zahnarbeiten, Stombrungen u. i. w.

Pferde-Verkauf. Eine große Auswahl eleganter spanier Wagenpferde, sibirer Einspanner, und mehrere Paare Jocker stehen bei reeller Bedienung und zu soliden Preisen zum Verkauf bei Gebr. Hirschlaff, Raugnerstrasse 82, am Albert-Theater. Hühner. Ein Hühner, welcher während 11 Jahren sich mit einer Hühner- und Junghuhn, welche 4 Hühnerloch hühner, sowie ein transportabler, welcher auf dem Rücken ein Hühnerloch hat, auf dem Rücken ein Hühnerloch hat, auf dem Rücken ein Hühnerloch hat.

Eingang gr. Brüdergasse 1 im Atrium eine Treppe. **Erstes Deutsches Waarenhaus** Eingang gr. Brüdergasse 1 im Atrium eine Treppe.

Sally Leyser,

Schloss-Strasse 5, erste Etage.

Von einer englischen Gesellschaft habe ich einen Theil derjenigen geretteten Waaren angekauft, die bei der Ueberfahrt auf



Schrauben-Dampfer „Alpporto“ naß geworden sind.

Nachdem sämtliche Waaren gereinigt und getrocknet worden, sind dieselben in meinen Geschäfts-Räumen zum Verkauf ausgestellt u. s. w.

Um bis zum 1. Juni mit diesen enormen Waarenmassen geräumt zu haben, werden dieselben

für den vierten Theil des wahren Werthes verkauft.

Neue feine Kleiderstoffe.

Belour noppé	Stoff 75	Wt. legt 18	9/1
Crepe double, feiner u. halbt. Stoff	100		25 9/1
Seide uni und Moiré	120		30 9/1
Seide, Tafel, double	150		40 9/1
Seide carac, rabe	180		45 9/1
Spacca Moiré Br. Br.	240		60 9/1
Schwarze Cachmir, 9/4 breit, 100 9/1			
Schwarze Double-Cachmir, 9/4 breit, 180 9/1			
Schwarze Seiden-Mixé, exakte Fabrikate, 150 9/1			

Leinen - Waaren.

Senden - Weinen	22 9/1
Gr. Br. Senden - Weinen	33 9/1
12/4 Weltlich - Weinen	70 9/1
6/4 Weltlich, edelartig	25 9/1
6/4 Julet, lederticht	28 9/1
Send - Zucker, leinen	25 9/1
Zahlen-Zucker, leinen	25 9/1
Kattune	17 9/1
Gräten, Br. Br.	25 9/1

Teppiche, Gardinen und wählbaren Qualitäten von 25 9/1 ab, Jupons in neuester Façon und neuen Stoffen 1/2 Markt.

Zimmergröße 10 Markt, Salongröße 12 Markt, besten Stoffen und neuesten Façons von 7 1/2, 8, 9, 11, 13, 15 Markt.

Mein Damen-Confections-Lager:

Bestellungen von ausserhalb werden prompt ausgeführt.

Schlesische
Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Breslau
verbunden mit der Gemälde-Ausstellung des Schlesischen Kunst-Vereins
geöffnet vom 15. Mai bis 30. September 1881.

Export-Zarife für Steinkohlen betreffend.

Für zum Export bestimmte Steinkohlen aus dem Zwickauer und Lugauer-Gebirge werden, berechtigt auf das Jahr 1881, folgende Transitzölle gewährt:

	Dresden	Miesä
	Göbau tr.	Göbau tr.
	Markt pro 100 kg.	
von Zwickau	0,28	0,37 *
von Lugau	0,33	0,32
von Celony b. v.	0,34	0,33

* Nicht 0,32, wie in der Bekanntmachung vom 26. April verzeichnet angegeben.
Die Anwendung dieser Sätze erfolgt im Revisionswege gegen Vorlegung der Originalfrachtpolice und ist an die Bedingung geknüpft, daß der Bezug pro Jahr mindestens 5000 t betrage und daß der Nachweis der Weiterverladung per Eisen geliefert wird.
Dresden, am 3. Mai 1881.
königl. Generaldirektion der sächs. Staatseisenbahnen.
v. Tschirschky.

Geschäfts-Verkauf.

Ein gut angebrachtes Kolonialwaaren-Geschäft mit Kaffeebohnen zum Bier- und Branntweinschank, auch noch größerer Ausdehnung fähig, ist zu verkaufen und bald zu übernehmen. Erforderlich 4-500 Thaler. Adressen unter der Schiffe Q. 10211 in die Expedition dieses Blattes.

Reparaturen. Umarbeitung älterer Stücke.
Künstliche Zähne. Plombirungen.
Th. Freisleben jun., Wallenhausstraße 29.

Bazar für Herren!

Großes Lager von engl. Cravatten, Handschuhen, Güten, Mützen, Paletots, Joppen, Jaquettes, Gabelocks, Regen-Mänteln, Schirmen, Stöcken, Hosenträgern u. empfiehlt billigt
H. Warnack, Pragerstraße 17,
früher bei Theodor Pfizmann, Schloßstr. 12.

Mein grosses Lager moderner
Tapeten und Rouleaux,
halte ich geneigter Beachtung empfohlen.
Solideste und aufmerksamste
Bedienung.
Preiswürdigste Waaren.
J. G. Knepper,
Neustadt, Augustusstraße 2.

Sommerlogis.

In Hochburg, Station der Muldenhalbahn, ist im herrlichen Umfange ein geräumiges Sommerlogis, mit schöner Aussicht ins Muldenthal, bestehend aus drei Stuben, Küche und sonstigen Zubehör, nach Belieben auch mit Garten-gegnis, auf mehrere Jahre zu vermieten.
Nähere Auskunft ertheilt das unterzeichnete Rentamt, sowie Herr Revident Herr Engelhardt in Hochburg.
Gräfl. Schönburg'sches Rentamt Hinter-Glauchau,
den 3. Mai 1881.
Schmidt.

Wildvieh-Verkauf.

Freitag den 6. Mai von Mittag an, sowie Sonnabend den 7. Mai stellen wir wieder einen großen Transport schöner, schwerer, hochtragender, edler Maas-Arde und Halben, sowie Mähe mit Silberm, im Galtbei zum gelben Stern in Pirna preiswürdig zum Verkauf.
Gebrüder Nitzsche.

Für Erwerbende oder Auswanderer.
Siehe nächste Nummer im Anzeigenteil der „Dresdner Nachr.“

Fransen.

Perlfransen,
Chenillenfransen,
seidene, wollene, leinene
Kleider-, Möbel- und
Marquisenfransen
empfehlen in großer Auswahl
und fertigt billigt an
M. Nessmann,
28 Scheffelstraße 28.

Planen, Zelte, Waggondecken, Segeltuch

liefert nach Mass-Aufgaben
Albert Greve,
Ostra-Allee 30,
Flachs-, Hanf- u. Jute-
Weberei.

Wheeler & Wilson-Nähmaschinen

mit Gestelle, Staubkasten, allen
Apparaten, gut nähend, wofür
garantirt wird, sind sofort von
4 Thlr. an zu verkaufen
am See 38, 1. Etage.

Hut-Agraffen

von 10 9/1 an. Großartiges
Lager aller Neuheiten der Saison.
Sendungen nach auswärts
gegen Nachnahme.
A. H. Theising jun.,
8 Marienstr. 8 Antonplatz 8.

Tafelglas,

eigene Fabrikate, gewöhnliches
und rheinisches, liefert in be-
kannter vorzüglicher Qualität,
zu niedrigen Preisen die
alte Niederlage von
Gebr. Hirsch,
Schreibergasse 3.

Wäschmangeln

(prämiert darauf Dresden,
Baugen, Miesä) empfiehlt in
verschiedener Konstruktion und
Größe, Wasch- und Ring- Ma-
schinen, neu konstruirte Put-
termaschinen unter Garantie
und sorgfältiger Bedienung die
Maschinenfabrik von **L. A.
Thomas, Großschönbrunn.**

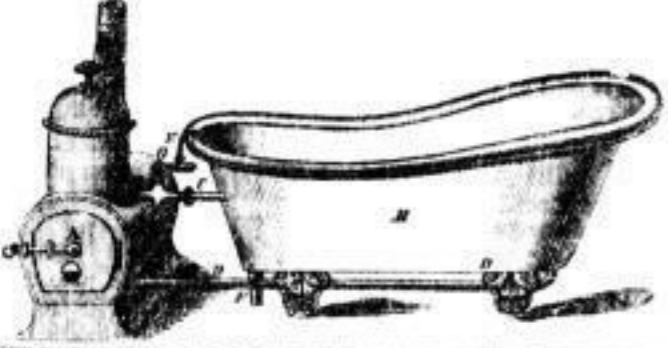
Spargel

täglich frisch empfiehlt **Louis
Stottmeister, Graunschwela.**

Konkurs-Ausverkauf !! Touristen !!

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche, Herren-, Damen- und Kinder-Kragen, Röcke, Decken, Vorhemdchen, Dowlas, Chiffon, Hemden-Einsätze etc.
zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei **A. Bernh. Schnabel** Nachfolger, Schloßstr. 4, eine Treppe.
Der Konkurs-Verwalter: **Dr. G. Schmidt.**

Neueste Bade-Einrichtung mit Circulationsot und Wäschewärmer.



Baderwärmer binnen 20 Minuten zu beschaffen, in jedem Wohnzimmer sofort aufzustellen. Baderofen nebst folgender Badewanne 80 bis 100 Markt. Näheres empfehle mein großes Lager von
Badewannen, Douchebädern, Sitzbädern, Closets, Bidets u. in bekannter Güte.
F. Emil Türcke,
Klempnermeister,
Dresden, Treibergstraße 2.

Reisutensilien:

Porzellan,
Taschen,
Kuchlade,
Koblen-Joppen,
Weinen-Joppen,
Waterproof-Joppen,
leichte Plaid,
Klappen,
Schleife,
Regenmäntel,
Taschen-Recessaires,
Güte, Mützen,
Schirme, Stöcke,
überhaupt für den Zweck passen-
den Gegenstand.
H. Warnack,
Pragerstraße 17.

Mein bedeutendes Lager
edler französischer mit
Stempel versehenen
**Talmigold
Uhrketten**
(Goldcomposition) für Herren
und Damen, das Stück von
3 Markt an,
Colliers Stück von 2 M. an,
Brochen mit Ohrringen,
Garnitur von 1 M. 50 9/1 an,
Uhrschlüssel, Stück 65 9/1,
Armabänder, St. b. 4 M. an,
Medaillons von 2 M. an,
Kreuze von 75 9/1 an,
Siegelringe 1 Markt 50 9/1,
Trauringe 1 Markt 50 9/1,
Manschetten-Knöpfe,
Paar 40 9/1,
Chemisetten-Knöpfe,
Stück 20 9/1,
aus Goldcomposition empfehle
unter langjähriger Garantie
Ernst Zscheile,
Galanteriewaarenhandlung,
Dresden, 9 Seefstraße 9,
früher Scheffelstraße.

Pflasterung.

Es empfiehlt sich zu allen vor-
kommenden Grt., Schacht, Ma-
nallbau, Viehstall, harten-
Arbeiten **R. Kappmoler,**
Zehleustraße, Schönbrunnstr. 8.

Dobrilugker Garten-Kies,

anerkannt beste Qualität, schöne Farbe.
Lagerplatz: Berliner Bahnhof, hinter dem Güter-
Expeditiöns-Gebäude.
Sollte Breche, prompte Bedienung, Befehlsungen und näh.
Ankunft: Güterexpedition der Berl.-Dresd. Eisenbahn.

Doppel-Blaudruck

(kaiserblau),
beste existierende Qualität, prächt-
volle Wasser-Wahlwahl
wie noch nie,
Meter 60 Pf.,
alte Elle 35 Pf.,
garantirt gelddicht,
empfehlen
Robert Böhme jr.,
Gewandhausstraße,
Café francais.

Astrachaner Caviar

Vom Frühjahrsfischefang ist in vorzüglicher Qualität
eingetroffen und empfiehlt ich denselben zu geneigter Abnahme
während des ganzen Sommers.
H. E. Philipp,
an der Kreuzkirche 2.

Es. für rechte Handlung bei
Frauenleiden P. 23
lagernd Kötzschau.

Die neuesten Chignonkämme
 in Büffelhorn u. Schildkröte, Krönchen, Scheitellämme, Kopfnadeln, Kopf-, Zahn- u. Nagelbürsten, Schwämme, Fett-powder, Pflanzwasser, die feinsten roten u. weißen Schminken, feinste Toilettenseifen, Odeurs bietet stets in größter Auswahl zu Anfertigen

Oscar Baumann, Frauenstrasse 10.

Volgtländische Gardinen-Fabrik

von **Eduard Doss** aus Auerbach im Voigtl.
 Lager: Dresden, am See 4 pt., schrägüber der Jacobsg.

Bestehend aus Gängen der hervorragendsten Neuheiten in englischen Gardinen, weiss und grau, das Reiter zu 6, 8, 10, 12, 15, 20, 25, 30 bis 60 Mark, Mullgardinen mit gestickten Tüllkanten, gestickte Tüll-, sowie blanke Tüllgardinen. Das Reiter 5, 8, 12, 15, 20, 25, 30 bis 50 Mark.

Zwirn-Gardinen in 30 Qualitäten, darunter viele Specialitäten, das Reiter zu 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5, 6 bis 15 Mark.

Einziges Special- und größtes Gardinen-Lager Dresdens.
Eduard Doss aus Auerbach i. V.,
 Verkauf: Dresden, am See 4, schrägüber der Jacobsg.

Erste Dresdner Plissé-Fabrik
L. Rudolph, Badergasse 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Plissé einzig u. allein
 in unübertroffener Schönheit und ohne Glanz bis 1 Meter Strebweite und die halbe in jeder Breite. Annahmestellen bei Herrn C. J. Seifert, Hauptstrasse 23, und bei Frau A. Meissner, Mühlengasse 2 part.

Grosser Ausverkauf
 des **Linus Oesterreich'schen Strumpf- u. Woll-u. Weißwaren-lagers**
 zu und unter Taxpreisen wegen gänzlicher Auflösung des Geschäfts.
Scheffelstraße Nr. 26.

Chappe-Seide, erste Marke, beste erhaltene Qualität, empfiehlt die Knopf- und Bosamenten-Handlung **Gustav Unger, Frauenstraße 8.**

Für neue und späte Gartenanlagen!
Bäume u. Sträucher, in allen Sorten eingeschlagen, in Folge dessen bis Mitte Mai pflanzenbar, empfiehlt die **Baumschule zu Gruna bei Dresden.**

Oldenburger Milchvieh. Junges, Mal stellen wir einen Transport überaus hochtragendes Milchvieh und j. Kühen u. Kälbern im Milchviehbofe, Zehnenhöhe, Dresden, Gensdamm, Oldenburg, Abgels u. Deimers.

Das Strohhutgeschäft von **O. Grünwald**, An der Kreuzkirche Nr. 2, empfiehlt ein archaisches Lager von Strohhüten, mit und ohne Verzierung, zu billigen Preisen. Tragbare Hüte werden schon vorräthig. Trauerhüte stets vorräthig.

Bommerische Pöllinge, beste Qualität, täglich frisch, empfiehlt im Ganzen und einzelnen **blühend R. Schädlich**, Antonoplag, Mittelstraße 6, kassisch an der Aemsa. Verlangt nach auswärts wird prompt besorgt.

Eisenmöbel-Fabrik

Kaminsky & Müller, 12 Annenstraße 12,
 empfiehlt ihr großes Lager von Gartenmöbeln, Zellen, Blumen-tischen, Klappschreibern, Bettstellen etc. Lager für Neuheit: An der Brücke Nr. 4, bei Herrn Reinhold.

Bad Schweizermühle im Bielagrunde bei Königstein i. d. Sächs. Schweiz
 (Post- und Telegraphen-Station)
Wasserheilanstalt Saison v. 1. Mai bis 30. Septbr. **Klimatischer Kurort.**
 Preisliste durch die Bade-Inspektion, sowie durch **Arnold's Buchhandlung** und **Gerlach's Weinhandlung** in Dresden.

Soolbad Sulza ist eröffnet von **Anfang Mai**. Auskünfte über die Mineralquellen, Annehmlichkeiten, Wohnungsverhältnisse ertheilen die Bedienten: **Dr. Säger** und **Dr. Schenk**. Die **Badedirection**.

Das Magazin eleganter **Herren- u. Knaben-Garderoben** von **Adolph Jaffé,** nur 23 Schössergasse 23, Ecke der Frauenstrasse.

bat sich seinen Ruf nur durch eleganten Schnitt, sowie saubere Verarbeitung von soliden, rein wollenen, hart detaillierten Stoffen erworben und ist durch diese solide Stoffe zu dem größten Magazin der Weltstadt geworden. Grund dessen empfiehlt meiner werthen Kundschaft, sowie einem jeden Bekant habenden zur letzten Saison mein Lager in **completen Anzügen, Sacko-Facon, von 36 Mark an, Frühjahrs-Paletots, elegante Ausbebung, von 12 Mark an, Kaiser-Röcke, sowie Anzüge in den neuesten Facons, Knaben-Anzüge** aus besten hergestellt, von nur guten Herrenstoffen verarbeitet, freitwillig bei **Adolph Jaffé,** nur Schössergasse 23, Ecke Frauenstrasse.

Für das Pfingstfest
 sind eingetroffen die anerkannt elegantesten **Damen-Überzieher, die an Dauerhaftigkeit Alles überbieten, in Haar, 6 1/2, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100**

Strohhüte für Damen und Kinder verkauft zu jedem Preis. Tragbare Hüte für 50 Pf., gewaschen oder garniert.
Franziska Vogel, H. Planenische, 1b, gegenüber der Hauptstrasse, v. Am See aus, 2. Pflanzb.

Schmuckfedern und Blumen in allen Genres empfiehlt zu Fabrikpreisen **C. Hörig, Blumen- und Federfabrik, Dresden, Blüthenstraße 35, 2. Etage.** NB. Aehren werden schnell u. gut gefärbt, neu u. gefärbt.

Franz Schaal, Annenstr. 13. Drogen und Farbstoffen, Cellulose, Leder und Firnisse.

Automobile. 14 Pferdekraft, mit 2 Sphindern, circa 8 Monate gebraucht, soll billig verkauft werden. Ansuchen erbeten unter **Automobile 150** in die Expedition dieses Blattes.

500 Dugend Sontbouquets offeriert zu ganz besonders niedrigen Preisen, auch in einzelnen Duzenden, jedoch nicht unter 5 Duzend, die Blumenfabrik von **Paul Denck,** Rampelstraße 20.

Leihhaus-Scheine Winterüberzieher, Hosen, Betten, Uhren, Gold, Waaren aller Art werden zu höchsten Preisen gekauft **gr. Schlessengasse 3, 1.**

Blaudruck, edle, dauerhafte Waare, Meter von 44 Pf. — alte Güte von 25 Pf. an. **Friedr. Paul Bernhardt** in Dresden, Schrebergasse 2.

Fertige Strohjacke, Stück von 1 Mt. 60 Pf. an. **Friedr. Paul Bernhardt, Dresden, Schrebergasse Nr. 2.**

Bettzeug, rot und weiß karriert, hübsche Muster, 6 1/2 breit, Meter 45 — alte Güte 25 Pf. **Inlet,** rot und weiß gestreift, starkes Gewebe, Meter 50 — alte Güte 28 Pf. **Inlet,** glatt rot, Meter 75 — alte Güte 43 Pf. **Sandtücher,** für Küche, Meter 18 — alte Güte 10 Pf. **Friedr. Paul Bernhardt** in Dresden, Schrebergasse 2.

Wagen, neue u. gebrauchte, leichter Phaeton 1150 Mt., bedgl. 1000, bedgl. 700, bedgl. 600, bedgl. 500, offener vier, bedgl. 700, bedgl. Garconwagen 750, bedgl. Amerikaner-Unterlader 575, bedgl. 475, bedgl. 450, neuer North-American 335. **Ernst Sparmann, Wagenbauer, am Sophienplatz Nr. 10.**

Ein stiller Compagnon wird für ein rentables Handels-geschäft gesucht. Einlage nicht unter 10,000 Mark. Adressen beliebe man **W. F. 132** „Invalidendank“ Dresden niederzulegen.

Türk. Pfannkuchen, große süße Frucht, 25 Pf., bei Entnahme v. 10—100 Pfund Weibermahlung, sowie einen größeren Vorrat gebackener **Weichsel-Kirschen** haben noch billig abzugeben **Moritz Hennig & Co., Ostrallée 29 und Kaulbachstrasse 17, Ecke der Billnicherstr.**

Mein Schwindel! Nur solide, selbstgefertigte Arbeit, 5 Aiederkränze 8 Sopralische Aiederkränze, billiger wie überall zu verk. Neuegasse Nr. 14, in der Fischerstr.

Beige in glatt und karriert, Meter von 70—170 Pf., neu eingetroffen, empf. **Julius Thiele, Wallstraße 19.**

Nur 67 Pfennige seit v. all. Postämtern für Mai u. Juni, woch. 3m. erd. **Allgem. Auktions-, Submissions- und Geschäfts-Anzeiger** (nicht großer Unterhaltungsbeilage). (Verp. in Dresden, Neumünsterstr. 10. Proben gratis und franco.

Sägenborrichter K. G. Hofmann in Deutschendorf bei Oldenburg i. S. empfiehlt sich zum Borrichten von Ackerböden und liefert bei promptester Bedienung die billigsten Preise an. **Strohüte für 50 Pf.,** je nachdem oder garniert, auf-gewachte Damentüte von 2 Mt. an, auch Trauerhüte für 50 Pf. zu verkaufen Am See 22, Ginz, H. Blaudruckgasse, v. Billig.

Wegen vollständiger Auf-gabe meiner Regenmäntel verkaufe ich solche zu 6, 8 und 10 Mark.

Jaquettes von 3 und 5 Mark an, bedeutend unter dem wirklichen Werth. **A. Salomon, 31 Scheffelstraße 31.**

Hand-Rippfarren und Handfarren (in ganz brauchbarem Zustande) wegen Geschäftsaufgabe billig zu verkaufen. **Adr. H. H. 837 Invalidendank Dresden erb.**

Milch gesucht. Täglich 250 Liter werden von einem pünktlich zahlenden Abnehmer der Leipziger Bahn zu beziehen gesucht. Adressen unter **„Milch“** Expedition d. Bl. erb. **Für Blumenfreunde.** 8 Stück gefüllte 2-3 Meter hohe **Clematis** in eld. Köben sind zu 2 Mt. 9 Pf. zu verkaufen **Weißer Kirch, Baumgasse 9, beim Gärtner.**

Milch. 250-300 Liter Abendmilch können täglich v. 1. August an von einem Rittergut d. Weiden abgehoben werden. **Nach. unter H. 4** postlagernd Meisa.

Ein Parquet-Fußboden, circa 50 qm, in noch ganz gutem Zustande, wird zu kaufen gesucht und sind gef. Anerbieten in die Exped. d. Bl. unter **„Parquet“** zu richten.

Holz-Schnitzwaren in großer Auswahl empfiehlt **W. Eleher, Trompeterstraße 5.** Anfertigung und Reparatur aller Holzartikel.

Heirath. Ein Vetter, 30 Jahr alt, in gut. Stellung (Großstadt Sach-sen), sucht auf diesem Wege eine gebildete, häuslich und wirtschafflich erzogene Frau. **Gef. Off. unter X. 100** postl. **Invalidendank** d. G. Meissner erbeten.

Tafelglas, Auserst billig, in der neuen Niederlage von **Robert Giesch, 13 Badergasse 13.**